

Schulsozialarbeit in Sachsen 2021 - ein Überblick und Ausblick

Erstellt auf der Grundlage einer Praxisforschung im Rahmen einer Studienarbeit an der HS Zittau-Görlitz im November 2021, weiter bearbeitet von LAG Schulsozialarbeit Sachsen e.V.

Schulsozialarbeit in Sachsen 2021

Vorbemerkung

Die LAG Schulsozialarbeit Sachsen e.V. versucht schon seit einigen Jahren den Ausbau der Schulsozialarbeit in Sachsen auch quantitativ darzustellen. Dies ist nicht immer leicht, da es erstaunlicherweise bisher wenig offiziell vom Freistaat veröffentlichte Zahlen zum Landesprogramm Schulsozialarbeit gibt.

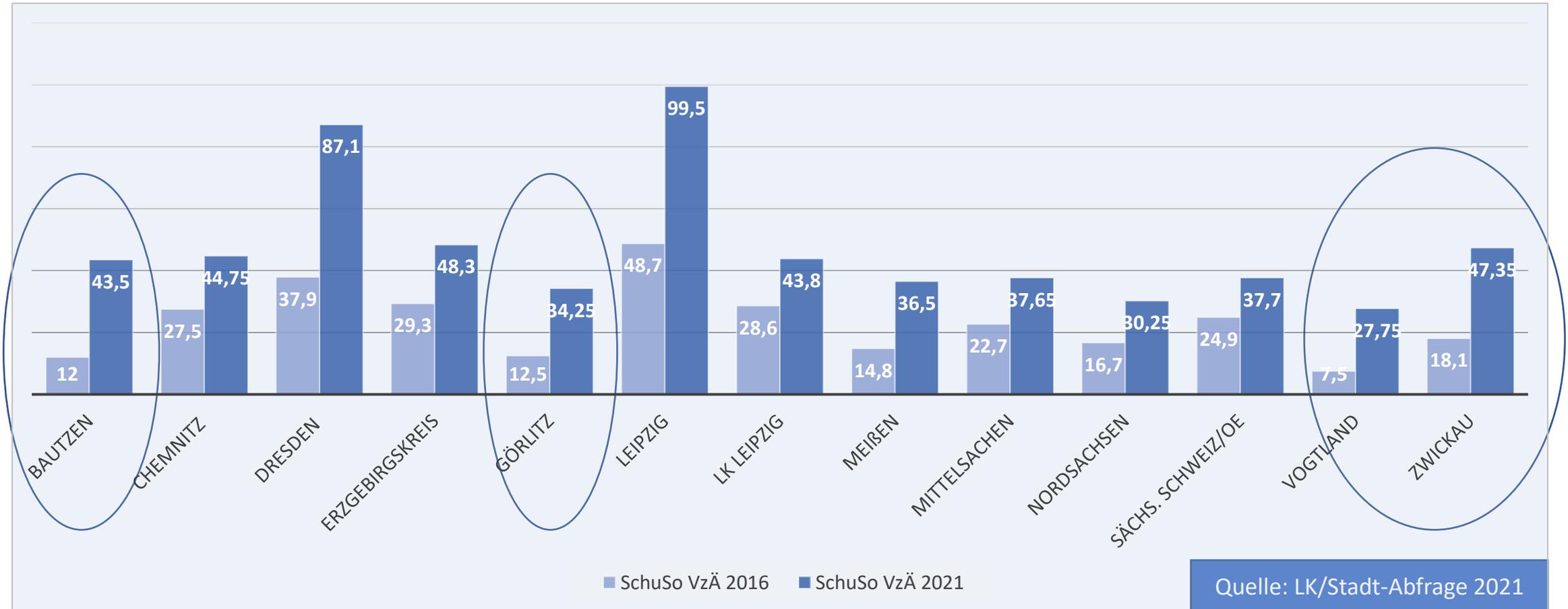
Will man Vergleichsgrößen, z.B. Vollzeitstellen Schulsozialarbeit bezogen auf die jeweilige Schüler*innenzahl, beschreiben, ist man auf eine recht mühselige eigene Recherche und Berechnung angewiesen. Diese Mühe hat sich im Sommer 2021 dankenswerterweise unser Praktikant Jonas Willuhn im Rahmen einer Studienarbeit gemacht, womit wir in der Lage sind, neue statistische Daten bezogen auf Schularten und Landkreise in Sachsen zum **Stichtag 30.06.2021** darzustellen.

Die Zahlen beruhen auf einer Umfrage bei allen sächsischen Jugendämtern und auf amtlichen Veröffentlichungen (Antworten des SMS auf parlamentarische Anfragen, Jugendhilfepläne der Landkreise, Statistikamt Kamenz ...) und Internetrecherchen beispielsweise zur tatsächlichen Anzahl von Fachkräften je Landkreis/kreisfreie Stadt.

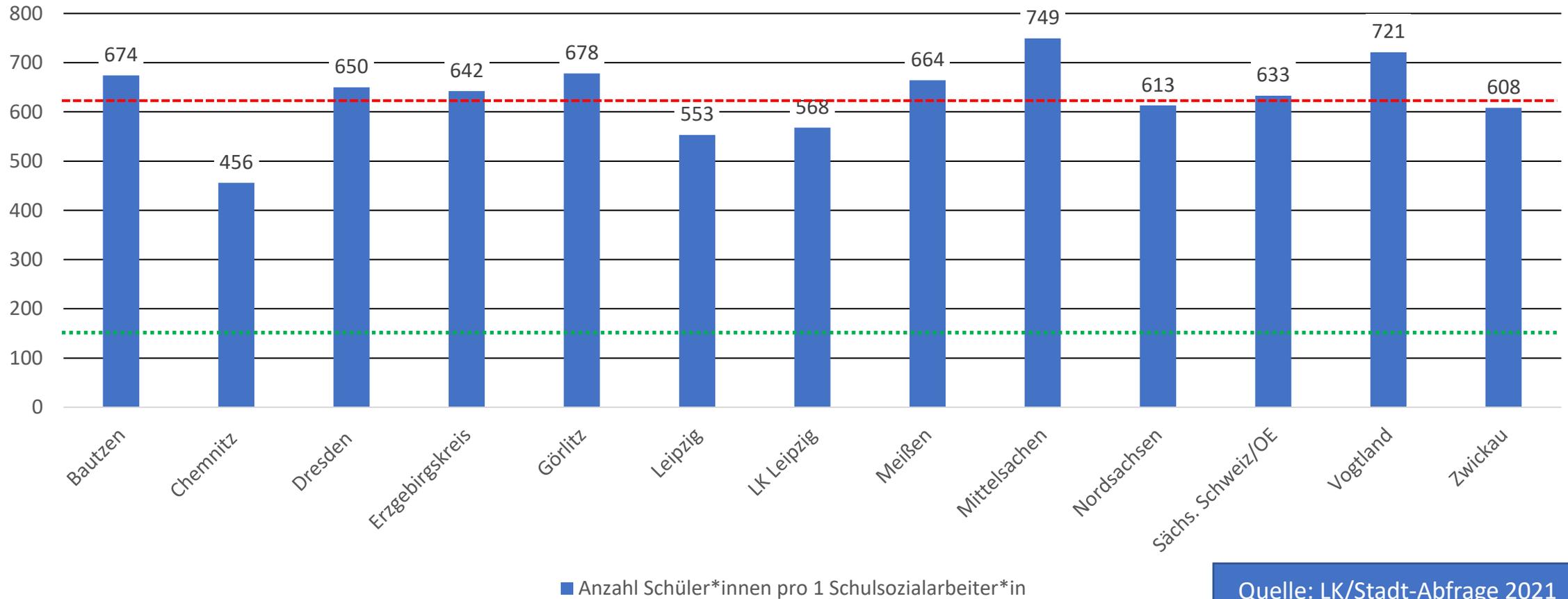
Schulsozialarbeit in Sachsen 2021 im Überblick

- **615 Vollzeitäquivalente (VzÄ) Schulsozialarbeit zum Ende des Schuljahres 20/21 (Stichtag 30.06.2021)**
→ etwa 37% davon in den drei kreisfreien Städten Sachsens
- ca. 40% der allgemeinbildenden Schulen mit einem Angebot von Schulsozialarbeit ausgestattet
- **720 Fachkräfte mit 615 Vollzeitstellen sind in Sachsen für 384.000 Schüler*innen** zuständig
- **Anzahl der Lehrkräfte in Sachsen 20/21: 31.256**
- Für Sachsen ergibt sich ein durchschnittliches Verhältnis von
1,0 Schulsozialarbeiter*innen : Schüler*innen von 1: 624

Ausbau der Schulsozialarbeit in der Fläche ist seit 2016 deutlich voran gekommen



Verhältnis 1,0 VzÄ Schulsozialarbeiter*innen : Anzahl Schüler*innen im Vergleich der sächsischen Landkreise und kreisfreien Städte



Quelle: LK/Stadt-Abfrage 2021

--- = statist. Durchschnitt 1:624
-.- = fachl. Empfehlung 1:150

Schulsozialarbeit in Sachsen 2021

Verteilung auf unterschiedliche Schularten

Bezogen auf die Schularten ergibt sich mit Stand Schuljahr 2020/21 folgendes Bild:

Oberschulen: 323,2 VzÄ : 114.934 Schüler*innen = 1 : 356

Grundschulen: 137,1 VzÄ : 145.492 Schüler *innen = **1 : 1.061**

Gymnasien: 66,2 VzÄ : 102.934 Schüler*innen = **1 : 1.554**

Förderschulen: 89,4 VzÄ : 19.230 Schüler*innen = 1 : 215

Fachliche Empfehlung vom Bundeskongress Schulsozialarbeit Dortmund 2015:

eine Vollzeitstelle je 150 Schüler*innen = **1: 150**

Schulsozialarbeit in Sachsen 2021

Fazit

Insgesamt lässt sich somit ein interessantes Bild vom Ausbau in der Fläche zeichnen, inklusive einiger Überraschungen, wenn die **Zahlen der Vollzeitkräfte in Bezug zur Anzahl von Schüler*innen** gesetzt werden, was bei aller Unterschiedlichkeit von Bedarfen eine bisher wenig ermittelte **gute Vergleichszahl** darstellt.

Gleichzeitig stellen sich **fachliche Fragen**, z.B. nach welchen Kriterien die sehr unterschiedliche Praxis der Priorisierung des Ausbaus der Schulsozialarbeit schulformbezogen mit Ausnahme der Oberschulen regional gestaltet wird. **Hier werden sehr große Unterschiede im Vergleich der Landkreise und kreisfreien Städte deutlich.** Die Stadt Leipzig beispielsweise stuft den Bedarf von Schulsozialarbeit an Grundschulen anscheinend als wesentlich höher ein als den an Gymnasien, während man in Dresden bei doch recht ähnlicher Situation einen deutlich höheren Bedarf an Gymnasien feststellt. Im Erzgebirgskreis und im Landkreis Meißen fördert man keine Schulsozialarbeit an Grundschulen, gleichzeitig fördert der Landkreis Zwickau fast 20 Stellen an Grundschulen, aber kaum eine an Gymnasien. Der Landkreis Görlitz fördert hingegen kaum Schulsozialarbeit an Förderschulen.

Bei allem Respekt vor regionaler Vielfalt und geschichtlich unterschiedlich gewachsener Landschaft, auch aufgrund von Förderstrukturen vor dem Landesprogramm, stellen sich hier schon die Frage nach einer zumindest annähernd vergleichbaren landesweiten Angebotsstruktur, die nicht weite Teile der Adressat*innen ausschließt, wie dies bei den **überwiegend mangelhaften Angeboten an Gymnasien** der Fall ist.

Schulsozialarbeit in Sachsen 2021

Fazit

Erinnert sei auch an folgende Feststellungen des Sächsischen Rechnungshofes 2021:

„Der weit überwiegende Teil der Oberschulen erhält danach eine Förderung. Die anderen Schularten bleiben deutlich dahinter zurück, was die Bedarfssituation jedoch nicht abbildet. **Die Prüfungen des SRH bei den Trägern und den Landkreisen und kreisfreien Städten sowie die vom SMS beauftragte Evaluation haben jedoch ergeben, dass der nachgefragte Bedarf an Schulsozialarbeit über alle Schularten nahezu gleichmäßig besteht. Das bedeutet, dass das Angebot an Schulsozialarbeit bei den - die Oberschulen ausgenommen - übrigen Schularten noch nicht gedeckt scheint.** Die Annahme, dass es einen signifikant höheren Grundbedarf an den Oberschulen im Vergleich zu anderen Schularten gibt, hat sich nicht bestätigt. Wie hoch die tatsächliche durchschnittliche Bedarfsquote je Schulart ist und anhand welcher Kriterien diese zu ermitteln wäre, bedarf einer dringenden Klärung durch das SMS in Zusammenarbeit mit den örtlichen Trägern und den Schulträgern. ...“ (SRH, 2020, S. 154)

Schulsozialarbeit in Sachsen

Forderungen an die Landespolitik:

- innerhalb der nächsten Jahre für einen weiteren bedarfsgerechten Ausbau der Schulsozialarbeit vor allem an Gymnasien und Grundschulen zu sorgen -> **stufenweiser Ausbau der Schulsozialarbeit auf einen Durchschnitt von 1 : 400 bis 2030 (s. S. 10 /11 / 12)**
- eine bessere regionale Vergleichbarkeit herzustellen
- **Verpflichtung zu Schulsozialarbeit an Förderschulen in Förderrichtlinie und/oder Schulgesetz** analog zur Regelung an Oberschulen
- Führung einer **jährlichen Statistik zur Schulsozialarbeit in Sachsen** auf Landesebene

Daneben ist es notwendig:

- das Förderkonzept von 2017 zu novellieren (s. S. 12 / 13)
- regelmäßige Abstimmungstreffen zwischen SMS, LJA, KSV und den Vertreter*innen der Landkreise und kreisfreien Städte durchzuführen, um den Ausbau der Schulsozialarbeit flächendeckend nach allgemeingültigen qualitativen Standards zu begleiten und aufkommende Herausforderungen gemeinsam zu lösen
- die Sachkostenpauschale so zu erhöhen, dass Fachberatung / Teamleitung bezahlbar wird
- das Hilfesystem bedarfsgerecht auszubauen (Beratungsstellen, Kinder-/Jugendtherapeuten), gerade auch, um den Verschärfungen psychosozialer Probleme durch die Corona-Pandemie (siehe z.B. Copsy-Studie) zu begegnen

Schulsozialarbeit in Sachsen ausbauen!

Inhaltliche Begründung

Wie beschreiben, hat der Bundeskongress Schulsozialarbeit 2015 in Dortmund aus wissenschaftlicher Sicht ein Verhältnis von 1 : 150 (Vollzeitstelle : Schüler*innen) empfohlen.

Im Endbericht der Evaluierung des Landesprogrammes Sachsen durch das ZEP wird festgestellt:

- „Allerdings sieht nur knapp die Hälfte der Schulen, die mit Mitteln der Landesförderung unterstützt werden, damit auch ihren Bedarf gedeckt. **42 Prozent der Schulleitungen gaben in der Online-Befragung 2019 an, dass ein höherer Gesamtstundenumfang benötigt würde ...**
- **Die befragten Schulleiterinnen und Schulleiter erachten im Durchschnitt 1,85 VZÄ für bedarfsgerecht.**
- **Zudem wurde angemerkt, dass es am besten eine weibliche Schulsozialarbeiterin und einen männlichen Schulsozialarbeiter geben sollte, um Jungen und Mädchen gleichermaßen gut adressieren zu können.“**
(Endbericht, S. 59)

Schulsozialarbeit in Sachsen ausbauen!

Inhaltliche Begründung

Hinzu kommt nun nach zwei Jahren Corona-Pandemie ein weit größeres Maß an psychosozialen Beeinträchtigungen bei Kindern und Jugendlichen als zur Zeit des Endberichts ZEP. Beispielhaft dazu der Leipziger Psychologieprof. Julian Schmitz im SPIEGEL vom 12.01.2022: „Der schulische Druck ist gerade das, was viele am meisten belastet ... **Was wird gebraucht? Wesentlich mehr Sozialarbeit an Schulen. Dort werden alle Kinder und Jugendlichen gesehen und man kann präventiv arbeiten ...**“

Mit einem durchschnittlichen Verhältnis von einer Vollzeitstelle für 400 Kinder und Jugendliche an sächsischen Schulen wäre es deutlich besser möglich als heute

- Negative Folgen der Pandemie abzuschwächen
- Chancengerechtere Bildung zu erreichen
- ein Angebot für bisher unversorgte große Gruppen und Schularten zu machen
- einen sozialpädagogischen Beitrag zur Schulentwicklung zu leisten

Schulsozialarbeit in Sachsen ausbauen!

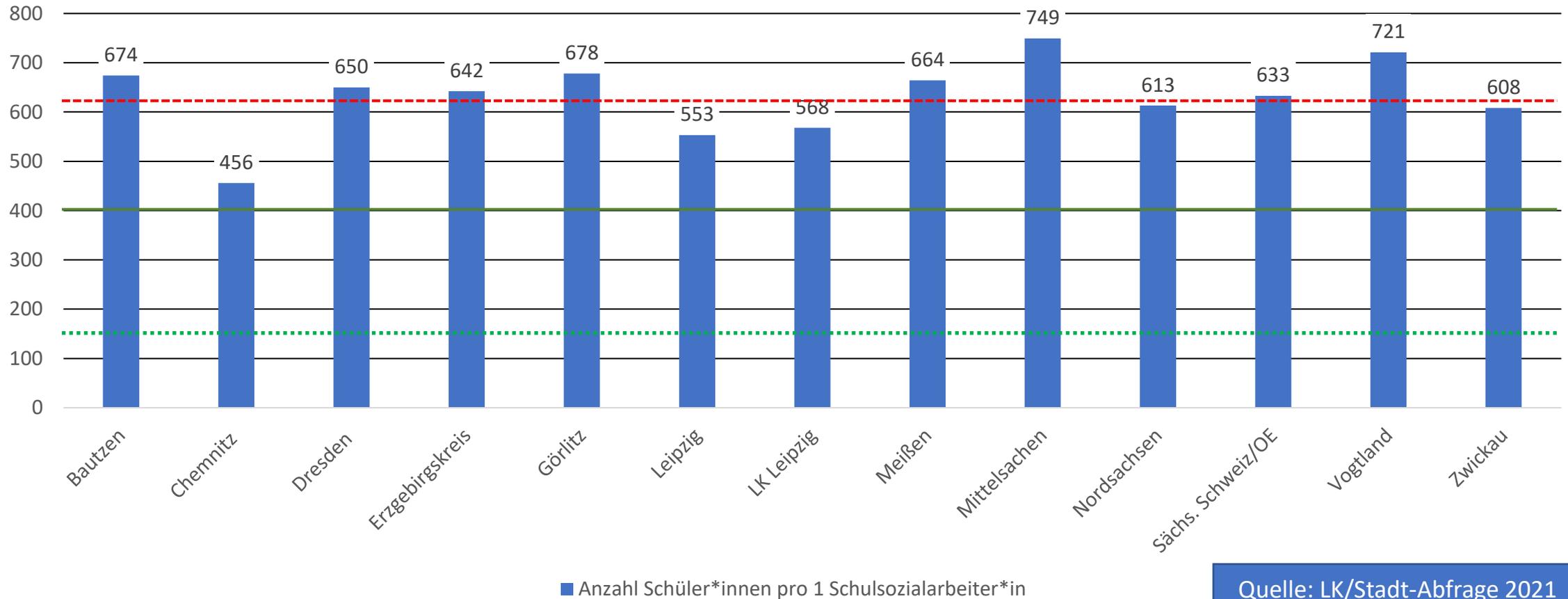
Kostenszenario für einen Ausbau der Schulsozialarbeit in Sachsen

Ausbauziel (Durchschnitt): 1,0 VzÄ : 400 Schüler*innen (statt 1 : 624) -> Faktor: 1,56

- bei 400.000 Schüler*innen allgemeinbild. Schulen statt 384.000 (2021) -> Faktor: 1,04
- Bei angenommen 2,0 % jährlicher Tarifsteigerung

- **Erhöhung von 615 auf 999 Vollzeitstellen**
- **Finanzbedarf 2030** bei gleichbleibender Landesförderung: **61,8 Mio. Euro** (statt 32,5 Mio. Euro in 2022)
- **Vorschlag: lineare stufenweise Steigerung** um jährlich 3,66 Mio. Euro zwischen **2023 und 2030**
- **Finanzbedarf im Doppelhaushalt 2023/24:**
 - **36,16 Mio. Euro in 2023 und 39,82 Mio. Euro in 2024**

Verhältnis 1,0 VzÄ : Anzahl Schüler*innen im Vergleich der sächsischen Landkreise und kreisfreien Städte im Jahr 2030



Quelle: LK/Stadt-Abfrage 2021
Und eigene Berechnungen

Qualitätsentwicklung braucht einen besseren Rahmen – Novellierung Förderkonzept!

- „Von Seiten der Jugendämter als auch der freien Träger wird die Fachempfehlung und – mit Abstrichen – auch das Förderkonzept überwiegend positiv beurteilt. ... **Deutliche Kritik wurde teilweise an den Indikatorenfeldern und Indikatoren des Förderkonzeptes geäußert.**“ (Endbericht ZEP, S. 128)
- „Im Förderkonzept werden eine Vielzahl von Indikatoren für die Erfolgskontrolle als Vorschläge benannt, ohne dass diese konkret definiert wurden. **Die dreizehn Landkreise und Kreisfreien Städte sind bei der Entwicklung eines Monitoringsystems für die Umsetzung des Landesprogramms in ihrer Region mit diesen Indikatoren-Vorschlägen des Förderkonzeptes sehr unterschiedlich umgegangen. Und die Definitionen der verwendeten Indikatoren unterscheiden sich voneinander, so dass vergleichende Betrachtungen nicht sinnvoll sind.**“ (ebda., S. 129)
- „Einheitliches und aussagekräftiges Monitoring
- Die Etablierung eines Monitoringsystems zur Beobachtung von Wirkungen ist im Bereich der Schulsozialarbeit kaum möglich, da u.a. die Erfassung von Ergebnisqualität sehr schwierig ist. Gleichwohl ist eine einheitliche Erfassung der im Förderkonzept definierten programmbezogenen Indikatoren insbesondere für die Bedarfsplanung elementar. ...

Qualitätsentwicklung braucht einen besseren Rahmen – Novellierung Förderkonzept!

- Die bislang definierten Indikatoren sind hierbei allerdings nochmals dahingehend zu überprüfen, inwieweit tatsächlich von der Schulsozialarbeit beeinflussbare Indikatoren abgebildet werden. Statt einer Erhebung von Kennziffern mit denen versucht wird, Wirkungen abzubilden, sind aus Sicht der Evaluation regelmäßige Nutzerbefragungen sowie qualitative Begleitstrukturen und -erhebungen zweckmäßiger.“ (Endbericht, S. 130)

Qualitätsentwicklung in der Schulsozialarbeit in Sachsen braucht

- Eine Anpassung des Förderkonzeptes an die Fachempfehlung und an vorliegende Forschungsergebnisse zur Schulsozialarbeit
- Ein Monitoringsystem, das auf landesweit einheitlichen Sachberichten und Statistiken aufbaut

Schulsozialarbeit in Sachsen 2021

Landkreise und kreisfreie Städte im Detail

Schulsozialarbeit im Landkreis Görlitz

(VzÄ = Vollzeitstelle)

- **36 Fachkräfte mit 34,25 VzÄ**
- Schuljahr 20/21
→ 34,25 Schulsozialarbeiter*innen für 23.220 Schüler*innen = **1: 678**
- 34,25 VzÄ Schulsozialarbeit (36 Projekte)
→ 22 VzÄ an Oberschulen (20 Standorte)
→ 8 VzÄ an Grundschulen (9 Standorte)
→ 2,5 VzÄ an Gymnasien (3 Standorte)
→ 1,75 VzÄ an Förderschulen (2 Standorte)
- ca. 33% aller allgemeinbildender Schulen im Landkreis Görlitz mit einem Angebot von Schulsozialarbeit ausgestattet

Schulsozialarbeit im Landkreis Bautzen

(VzÄ = Vollzeitstelle)

- **50 Fachkräfte mit 43,5 VzÄ**
- Schuljahr 20/21
→ 43,5 VzÄ Schulsozialarbeiter*innen für
29.310 Schüler*innen = **1: 674**
- 43,5 VzÄ Schulsozialarbeit (48 Projekte)
→ 28,5 VzÄ an Oberschulen
→ 8,25 VzÄ an Grundschulen
→ 3 VzÄ an Gymnasien
→ 3,75 VzÄ an Förderschulen
- Ca. 34% aller allgemeinbildender Schulen im
Landkreis Bautzen mit einem Angebot von
Schulsozialarbeit ausgestattet

Schulsozialarbeit im Landkreis Meißen

(VzÄ = Vollzeitstelle)

- **37 Fachkräfte mit 36,5 VzÄ** ¹
- Schuljahr 20/21
→ 36,5 VzÄ Schulsozialarbeiter*innen für 24.240 Schüler*innen = **1: 664**
- 35 Schulen mit einem Angebot von Schulsozialarbeit
→ 24 Oberschulen
→ 7 Gymnasien
→ 4 Förderschulen
- Ca. 37% aller allgemeinbildender Schulen im Landkreis Meißen mit einem Angebot von Schulsozialarbeit ausgestattet

¹ (geschätzt, keine Rückmeldung, keine Zahl veröffentlicht)

Schulsozialarbeit im Landkreis Sächsische Schweiz- Osterzgebirge

(VzÄ = Vollzeitstelle)

- **44 Fachkräfte mit 37,7 VzÄ**
- Schuljahr 20/21
→ 37,7 VzÄ Schulsozialarbeiter*innen für 23.880 Schüler*innen = **1: 633**
- 37,7 VzÄ Schulsozialarbeit (40 Projekte)
→ 21,75 VzÄ an Oberschulen (22 Standorte)
→ 7,3 VzÄ an Grundschulen (9 Standorte)
→ 1,9 VzÄ an Gymnasien (2 Standorte)
→ 6,75 VzÄ an Förderschulen (7 Standorte)
- Ca. 41% aller allgemeinbildender Schulen im Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge mit einem Angebot von Schulsozialarbeit ausgestattet

Schulsozialarbeit in der Stadt Dresden

(VzÄ = Vollzeitstelle)

- **113 Fachkräfte mit 87,1 VzÄ**
- Schuljahr 20/21
→ 87,1 Schulsozialarbeiter*innen für 56.630 Schüler*innen = **1: 650**
- 87,1 VzÄ Schulsozialarbeit (68 Projekte)
→ 37 VzÄ an Oberschulen (30 Standorte)
→ 17,5 VzÄ an Grundschulen (16 Standorte)
→ 19,5 VzÄ an Gymnasien (14 Standorte)
→ 13,1 VzÄ an Förderschulen (8 Standorte)
- Ca. 42% aller allgemeinbildender Schulen in der Stadt Dresden mit einem Angebot von Schulsozialarbeit ausgestattet

Schulsozialarbeit im Landkreis Mittelsachsen

(VzÄ = Vollzeitstelle)

- **47 Fachkräfte mit 37,65 VzÄ**
- Schuljahr 20/21
→ 37,65 Schulsozialarbeiter*innen für 28.200 Schüler*innen **1: 749**
- 37,65 VzÄ Schulsozialarbeit (38 Projekte)
→ 25,5 VzÄ an Oberschulen (25 Standorte)
→ 2,5 VzÄ an Grundschulen (3 Standorte)
→ 1,9 VzÄ an Gymnasien (2 Standorte)
→ 7,75 VzÄ an Förderschulen (8 Standorte)
- Ca. 30% aller allgemeinbildender Schulen im Landkreis Mittelsachsen mit einem Angebot von Schulsozialarbeit ausgestattet

Schulsozialarbeit im Landkreis Nordsachsen

(VzÄ = Vollzeitstelle)

- **32 Fachkräfte mit 30,25 VzÄ**
- Schuljahr 20/21
→ 30,25 Schulsozialarbeiter*innen für 18.530 Schüler*innen = **1: 613**
- 30,25 VzÄ Schulsozialarbeit (33 Projekte)
→ 16 VzÄ an Oberschulen (15 Standorte)
→ 6,75 VzÄ an Grundschulen (8 Standorte)
→ 4,5 VzÄ an Gymnasien (6 Standorte)
→ 3 VzÄ an Förderschulen (4 Standorte)
- Ca. 38% aller allgemeinbildender Schulen im Landkreis Nordsachsen mit einem Angebot von Schulsozialarbeit ausgestattet

Schulsozialarbeit in der Stadt Leipzig

(VzÄ = Vollzeitstelle)

- **121 Fachkräfte mit 99,5 VzÄ**
- Schuljahr 20/21
→ 99,5 Schulsozialarbeiter*innen für 55.000 Schüler*innen = **1: 553**
- 99,5 VzÄ Schulsozialarbeit (68 Projekte)
→ 39,9 VzÄ an Oberschulen (29 Standorte)
→ 41,2 VzÄ an Grundschulen (44 Standorte)
→ 1,6 VzÄ an Gymnasien (2 Standorte)
→ 16,8 VzÄ an Förderschulen (14 Standorte)
- Ca. 58% aller allgemeinbildender Schulen in der Stadt Leipzig mit einem Angebot von Schulsozialarbeit ausgestattet

Schulsozialarbeit im Landkreis Leipzig

(VzÄ = Vollzeitstelle)

- **50 Fachkräfte mit 43,8 VzÄ**
- Schuljahr 20/21
→ 43,8 Schulsozialarbeiter*innen für 24.860 Schüler*innen = **1: 568**
- 43,8 VzÄ Schulsozialarbeit (48 Projekte)
→ 19 VzÄ an Oberschulen (19 Standorte)
→ 10,5 VzÄ an Grundschulen (14 Standorte)
→ 8,5 VzÄ an Gymnasien (8 Standorte)
→ 5,8 VzÄ an Förderschulen (7 Standorte)
- Ca. 50% aller allgemeinbildender Schulen im Landkreis Leipzig mit einem Angebot von Schulsozialarbeit ausgestattet

Schulsozialarbeit im Landkreis Zwickau

(VzÄ = Vollzeitstelle)

- **55 Fachkräfte mit 47,35 VzÄ**
- Schuljahr 20/21
→ 47,35 VzÄ Schulsozialarbeiter*innen für
28.800 Schüler*innen = **1: 608**
- 47,35 VzÄ Schulsozialarbeit (48 Projekte)
→ 21 VzÄ an Oberschulen (21 Standorte)
→ 19,175 VzÄ an Grundschulen (20 Standorte)
→ 1 VzÄ an Gymnasien (1 Standorte)
→ 6,175 VzÄ an Förderschulen (7 Standorte)
- Ca. 40% aller allgemeinbildender Schulen im
Landkreis Zwickau mit einem Angebot von
Schulsozialarbeit ausgestattet

Schulsozialarbeit in der Stadt Chemnitz

(VzÄ = Vollzeitstelle)

- **55 Fachkräfte mit 44,75 VzÄ**
- Schuljahr 20/21
→ 44,75 Schulsozialarbeiter*innen für 20.410 Schüler*innen = **1: 456**
- 44,75 VzÄ Schulsozialarbeit (44 Projekte)
→ 15,5 VzÄ an Oberschulen (14 Standorte)
→ 13,75 VzÄ an Grundschulen (16 Standorte)
→ 4,5 VzÄ an Gymnasien (5 Standorte)
→ 11 VzÄ an Förderschulen (9 Standorte)
- Ca. 58% aller allgemeinbildender Schulen in der Stadt Chemnitz mit einem Angebot von Schulsozialarbeit ausgestattet

Schulsozialarbeit im Erzgebirgskreis

(VzÄ = Vollzeitstelle)

- **52 Fachkräfte mit 48,3 VzÄ** (Stand 2019)
- Schuljahr 20/21
→ 48,3 Schulsozialarbeiter*innen für 31.020 Schüler*innen = **1: 642**
- 48 Schulen mit einem Angebot von Schulsozialarbeit
→ 35 Oberschulen
→ 8 Gymnasien
→ 5 Förderschulen
- Ca. 34% aller allgemeinbildender Schulen im Erzgebirgskreis mit einem Angebot von Schulsozialarbeit ausgestattet

Schulsozialarbeit im Vogtlandkreis

- **30 Fachkräfte mit 27,75 VzÄ**
- Schuljahr 20/21
→ 27,75 Schulsozialarbeiter*innen für 20.010 Schüler*innen = **1: 721**
- 27,75 VzÄ Schulsozialarbeit (31 Projekte)
→ 18 VzÄ an Oberschulen (18 Standorte)
→ 2,25 VzÄ an Grundschulen (3 Standorte)
→ 3 VzÄ an Gymnasien (4 Standorte)
→ 4,5 VzÄ an Förderschulen (6 Standorte)
- Ca. 33% aller allgemeinbildender Schulen im Vogtlandkreis mit einem Angebot von Schulsozialarbeit ausgestattet

Schulsozialarbeit in Sachsen 2021

ANHANG

Schulsozialarbeit in Sachsen 2021

Quellenverzeichnis

<https://www.statistik.sachsen.de/html/allgemeinbildende-schulen.html>

<https://www.therapie.de/psyche/info/ratgeber/lebenshilfe-artikel/pandemie-und-psyche/lockdown-und-kinder-und-jugendliche/>

Bundeskongress Schulsozialarbeit (2015): Schulsozialarbeit systematisch Ausbauen und professionell etablieren. Dortmund. - [http://www.kv-schulsozialarbeit.de/Dortmunder Erklärung zur Schulsozialarbeit 2015.pdf](http://www.kv-schulsozialarbeit.de/Dortmunder_Erklärung_zur_Schulsozialarbeit_2015.pdf)

<https://www.spiegel.de/psychologie/kinderpsychologe-ueber-pandemiefolgen-der-schulische-druck-ist-gerade-das-was-viele-am-meisten-belastet-a-3a4421be-332c-4eaa-8f02-6485861eca0f>

Endbericht: Oschmiansky, Frank u.a./ ZEP Zentrum für Evaluation und Politikberatung: „Prozessbegleitende Evaluierung des Landesprogramms Schulsozialarbeit - Studie im Auftrag des Sächsischen Staatsministeriums für Soziales und Verbraucherschutz“ Projekt Nr. 14-4460/319 – Endbericht, abgerufen zuletzt am 05.11.2020 unter: <https://www.familie.sachsen.de/download/ZEP-Endbericht-Evaluation-Schulsozialarbeit-Sachsen-2020.pdf>

Jahresbericht Sächsischer Rechnungshof: <https://www.rechnungshof.sachsen.de/JB2021A.pdf>